



Bau- und Umweltingenieurwesen

Wenn du dein Traumhaus bauen dürftest, dann würdest du zu aller erst daran denken, dass dir dein Haus gefällt. Du legst allerdings auch großen Wert darauf, dass es optimal gedämmt ist und dass sämtliche Rohrleitungssysteme keine unnötige Energie abgeben. Denn du findest es unheimlich wichtig, Energie sinnvoll zu nutzen und diese nicht zu verschwenden.

Du hast also eine Leidenschaft für das Planen von Häusern, Brücken oder Straßen und dich faszinieren Themen wie die Nutzung erneuerbarer Energien und das sogenannte "Energiesparhaus".

In dem Studium zur Bau- und Umweltingenieurin beschäftigst du dich genau mit deinen Interessen. Hier kommt es darauf an, das klassische Bauingenieurwesen um den Umweltaspekt zu erweitern. Und Energiesparen gehört ja mittlerweile zum Alltag.

Studium

Die Regelstudienzeit beträgt bei diesem Studiengang sechs Semester. Mit dem Abschluss der Bachelorarbeit trägst du den Titel "Bachelor of Science".

In den ersten Semestern werden die Grundlagen in den Bereichen Mathematik, Physik und Chemie gefestigt. In den folgenden Semester kommen Vorlesungen aus dem Gebiet der Baustoffkunde, Baukonstruktion, Wasserbau, Umweltrecht u.a. dazu.

Das von der TU geforderte zehnwöchige berufsbezogene Praktikum solltest du vor Beginn des Studiums absolvieren.

Berufsfeld

Die Aufgabe einer Bauingenieurin ist das Planen, Berechnen und Überwachen von Baumaßnahmen in den verschiedensten Bereichen (Hoch- oder Tiefbau, Verkehrs- oder Versorgungsanlagen). Aber sie kennen sich auch mit Materialprüfung, Bauverwaltung oder Bausanierung aus. Und das wichtigste: Sie erledigen dies unter umweltschutztechnischen, wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Aspekten. Der Brückenschlag zu der Umwelttechnik kommt durch die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und durch den Schutz von Mensch und Umwelt (etwa durch Lärmdämmung, Schadstoffminimierung und andere negative Einflüsse).

Ingenieurinnen für Bau- und Umwelttechnik arbeiten z.B. in der Baubranche, bei (Umwelt-) Behörden oder Verbänden, aber auch in Betrieben nahezu aller Wirtschaftszweige mit umweltrelevanten Bereichen, z.B. im Maschinenbau, in der Abwasser-, Recycling- oder Energiewirtschaft, in der chemischen Industrie oder auch im Gesundheitswesen.

Voraussetzungen

Bei dem Studiengang wird das Abschlusszeugnis der allgemeinen Hochschulreife verlangt. Eine Online-Bewerbung ist unter <http://www.tu-harburg.de/studium/studienint/zugangsvoraus.html> zu jedem Wintersemester (bis zum 15.07. eines Jahres) möglich.



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Arbeit



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds

Investition in Ihre Zukunft



Weitere Informationen über das Zulassungsverfahren findest du unter <http://www.tu-harburg.de/studium/immatriculation/>.

Ansonsten benötigst du Freude an Naturwissenschaft und Technik, insbesondere an Umweltthemen.

Quellen und Links zum Weiterlesen

<http://www.tu-harburg.de/studium/programme/bachelor/bauing.html>

http://www.tu-harburg.de/studium/programme/download/tu_bachelor_start_v3_0508.pdf

<http://berufenet.arbeitsagentur.de>



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Arbeit



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds

Investition in Ihre Zukunft